



Bedarfsgerechte Ganztagsangebote in Bayern: Bilanz und Perspektiven

24. Juli 2018 - Nürnberg

Input:

Wie ist der Sachstand in Bayern?

MR M. Reißmann, StMUK



Von der Ganztagsgarantie
(2013) ...



... zum Rechtsanspruch
(2018/2025)



„Ganztagsgarantie“

Ministerpräsident Horst Seehofer:

„Bis 2018 gibt es in allen Schularten für jede Schülerin und jeden Schüler bis 14 Jahre ein **bedarfsgerechtes** Ganztagsangebot.“



„Ganztagsgarantie“

„bedarfsgerecht“ heißt:

- Bedarf, den die Kommunen festgestellt haben (kommunale Zuständigkeit für die Bedarfserhebung im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfeplanung)
- Kommunen artikulieren Bedarf in Richtung Freistaat: Sie beantragen Einrichtung / Förderung von Horten, Ganztagschulen etc.
- Freistaat hat in den letzten Jahren jeden Antrag auf Einrichtung / Förderung genehmigt => Ganztagsgarantie wurde erfüllt



Rechtsanspruch

Festlegungen Koalitionsvertrag „Große Koalition“:

- einklagbarer Individualanspruch
- Anspruchsgegner: Kommunen, da Umsetzung im SGB VIII
- Einführung 2025
- Umsetzung: „Vereinbarung von Bund und Ländern unter Einbeziehung der kommunalen Spitzenverbände“ (Zitat Koalitionsvertrag)
- Bund will „sicherstellen, dass insbesondere der laufenden Kostenbelastung der Kommunen Rechnung getragen wird“ (Zitat Koalitionsvertrag)



Weiterentwicklung der Ganztagsangebote:

Wichtige Themenfelder



Vielfalt der Angebotsformen

Brauchen wir die jetzige Vielfalt der Angebotsformen?

- Ja: Viele Kommunen möchte „ihre“ Angebotsform behalten
- Nein: Vielfalt irritiert Eltern und generiert hohen Planungs- und Verwaltungsaufwand der Kommunen
- Nein: Vielfalt führt zu Konkurrenzsituationen und „Wettrüsten“
- Nein: Angebotsformen, die den Rechtsanspruch nicht erfüllen, werden mittelfristig ohnehin entbehrlich



Rolle der Schule

Welche Rolle soll die Schule im Ganzttag des „Rechtsanspruch-Zeitalters“ spielen?

- Option I: klassische Ganzttagsschule; ohne Rand- und Ferienzeitenangebot in schulischer Verantwortung;
Problem: Rechtsanspruch wird nicht erfüllt
- Option II: zeitliche Ausweitung des schulischen Ganzttag in Richtung Rand- und Ferienzeiten; damit Erfüllung des Rechtsanspruchs; **Problem:** Hort verliert sein „Alleinstellungsmerkmal“



Rolle der Schule

- Option III: Rückzug der Schule aus dem Ganzttag; Kita als alleiniger Ort der Schulkindbetreuung

Probleme:

- Bildungsgerechtigkeit: v. a. Schüler aus bildungsfernen Schichten benötigen schulische Unterstützung am Nachmittag; Mitwirkung der Schule am Ganzttag daher sinnvoll
- vor allem in Großstädten fehlen zunehmend Flächen für „reine“ Horte mit Leerstand am Vormittag; Umsetzung in geeigneten Schulgebäuden sinnvoll (vgl. z. B. Nürnberg, Michael-Ende-GS; München, Grundschulen im „Lernhaus“-Konzept)



Rolle der Schule

- Option IV: kooperative / integrierte Umsetzung des Ganztags durch Schule und Jugendhilfe:
 - im Schulgebäude bzw. in räumlicher Nähe
 - gemeinsames pädagogisches Konzept
 - Umsetzung durch Personal des Jugendhilfe-Trägers und durch Lehrkräfte
 - starke Stellung des Jugendhilfe-Trägers
 - auskömmliche Förderung (BayKiBiG)
 - Mehrwert für Kinder gegenüber „klassischer“ Ganztagschule“ und gegenüber dem „klassischen“ Hort
 - Vorbilder: Integrierte Ganztagsbildung (Nbg.); Kooperative Ganztagsbildung (Mü)



Qualitätsniveau

Welches Qualitätsniveau wird angestrebt – gerade auch im Kontext „Rechtsanspruch“?

- unstrittig: hohes Niveau
- aber: notwendig sind ehrliche und pragmatische Antworten auf aktuelle Herausforderungen, v. a.:
 - Problem des Fachkräftemangels
 - Problem des Raummangels



Ausblick:
Mögliche Entwicklungen in den
nächsten Jahren



Ausblick: Mögliche Entwicklungen

- Weiterentwicklung des Ganztags in sehr enger konzeptioneller Abstimmung StMAS/StMUK
- Gespräche mit Bund zur Planung des Rechtsanspruchs
- Kooperationsmodelle als feste Säule des Ganztags in der Grundschule; hierzu Vereinheitlichung der Modellversuche und Überführung in Regelförderung
- Überprüfung der bayerischen Angebotsformen: Welche erfüllen den Rechtsanspruch? Wie werden sie weiterentwickelt?
- Maßnahmen zur Fachkräftegewinnung
- einheitliche, systemübergreifende Investitionskostenförderung für den Ganztag